

Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Lehe
am Dienstag, 17. Dezember 2013, im Sitzungsraum Amtsverwaltung Lunden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesend:

Herr Rolf Thiede als Vorsitzender
Herr Kurt Kring
Herr Dirk Eggers
Frau Gisela Nielsen
Herrn Jörg Nagel
Herr Robert Großmann
Herr Thorben Geiger
Herr Arno Gaeversen
Frau Ulrike Beste

Entschuldigt fehlen:

Herr Wolfgang Großmann
Herr Thorsten-Holger Bruhn

Von der Verwaltung:

Herr Simon Weigelt als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Einstimmig wird die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 8 „Chroniken der Gemeinde Lehe“ und 9 „ Sturmschäden in der Gemeinde Lehe“ erweitert. Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden nun 10 und 11.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 19.11.2013
3. Biogasanlage "Eider Biogas"
 - a) Informationen über das Projekt im Allgemeinen
 - b) Vorstellung des Vorhabens Wärmenetzbau in der Gemeinde Lehe
 - c) Diskussion und Fragen zum Projekt
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017
6. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf
7. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
8. Chroniken der Gemeinde Lehe
9. Sturmschäden in der Gemeinde Lehe

10. Straßen- und Wegeangelegenheiten
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 19.11.2013

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 vom 19.11.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Biogasanlage "Eider Biogas"

- a) Informationen über das Projekt im Allgemeinen
- b) Vorstellung des Vorhabens Wärmenetzbau in der Gemeinde Lehe
- c) Diskussion und Fragen zum Projekt

Der Betreiber der Biogasanlage „Eider Biogas“, Herr Torben Holsteiner, gibt ausführliche Informationen über den aktuellen Stand, sowie sämtlichen geplanten Maßnahmen zur Bekämpfung der Geruchsbelästigung in der Gemeinde, gerade im umliegenden Bereich der Biogasanlage.

Von der Gemeindevertretung, wie auch von den anwesenden Bürgern, werden diverse Fragen gestellt.

Zum Thema Wärmenetzbau gibt Herr Holsteiner erste Informationen bekannt, verweist aber auf eine geplante Informationsveranstaltung Ende Januar, Anfang Februar, in der das Vorhaben komplett vorgestellt werden soll.

TOP 4. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

a) Bürgermeister Rolf Thiede teilt Folgendes mit:

- Der Kindergarten in Lunden wurde mit einem Gütesiegel ausgezeichnet.
- Am 18.12. findet die Weihnachtsfeier der Lundener Schule in der Kirche statt.
- Am 19.12. findet die Weihnachtsfeier der Leher Schule statt.
- Der Bürgermeister verliest eine Danksagung von Frauke und Günter Jacobs bezüglich der Glückwünsche der Gemeinde zur goldenen Hochzeit.
- Am 28.12. findet eine Veranstaltung der Lundener Liedertafel im Lindenhof statt.
- Kurt Kring war als Vertretung zum Treffen des Wasserverbandes Dithmarschen in Pahlen. Dort wurde der Jahresbericht des Verbandes erläutert.

b) Die Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Ulrike Beste teilt Folgendes mit:

- Der Sozialausschuss hat ein „Backen mit Kindern“ veranstaltet. Sämtliche Zutaten wurden von Herr Hermann Hansen gesponsert.
 - Zum Seniorenadventskaffee sind dieses Jahr ungefähr 95 Senioren erschienen. Ruth Dreeßen hat mit den Schülern der Leher Grundschule ein plattdeutsches Stück aufgeführt.
 - Zusammen mit dem Förderverein fand ein Ausflug der Leher Grundschule zur Eisbahn in Heide statt.
- c) Der Vorsitzende des Bau-und Wegeausschusses Herr Jörg Nagel teilt Folgendes mit:
- Diverse Absenkungen z.B. in der Koogstraße, Bürgermeister-Dr.-Rausch-Straße und Bergstraße müssen angepackt werden.
 - Die Gemeindevertretung muss sich auf eine Befestigung der Brücke am Denkmal einigen.
 - Der Gullydeckel vor der Leher Grundschule ist zu tief.
 - Die Arbeiten in der Feldstraße werden diese Woche fertig.

TOP 5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017

Haushaltssatzung der Gemeinde Lehe für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2013 ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- | | |
|---|---------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.011.700 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen | 1.011.500 EUR |
| auf | |
| einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von | 200 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen | 995.200 EUR |
| aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen | 923.100 EUR |
| aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen | 4.700 EUR |

aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen 56.800 EUR
aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1,54 Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 310 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 310 % |
| 2. Gewerbesteuer | 340 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 € beträgt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.

2. Der Haushaltsplan 2014, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf

Die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) steht in der Trägerschaft des Kreises Dithmarschen. Auf dieser Schule werden Schülerinnen und Schüler beschult, die aufgrund von Defiziten auf allgemeinbildenden Schulen nicht beschult werden können. Damit leistet die ALS einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Dieses wird vorweg angemerkt um aufzuzeigen, dass die im Raum stehende Diskussion über die zusätzliche Kostenbeteiligung von Gemeinden die Sinnhaftigkeit der Einrichtung auf keinen Fall in Frage stellt.

Die Kosten der Einrichtung wurden bisher vom Kreis Dithmarschen komplett alleine über die Kreisumlage getragen. Es gab bereits in der Vergangenheit Anläufe des Landkreistages Schleswig-Holstein, ebenso wie bei allgemeinbildenden Schulen eine Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinden zu erreichen. Mit Hinweis auf die bisherigen Regelungen des Schulgesetzes sowie auf die besondere Funktion dieser Schulen verbunden mit der Ausgleichsfunktion der Kreise hatte das zuständige Kultusministerium die Verpflichtung des kreisangehörigen Bereiches zur Kostenbeteiligung verneint.

Nach der letzten Änderung des Schulgesetzes, durch die der bisherige Passus für die Schulkostenbeiträge eine andere Formulierung erhalten hat, wurde vom Landkreistag Schleswig-Holstein ein erneuter Versuch unternommen, die bisherige Rechtsauffassung des Ministeriums zu drehen. Durch den Regierungswechsel hat es eine Neubesetzung der Hausspitze gegeben. Bedauerlicherweise hat sich diese der Argumentation der Kreise angeschlossen und dies in einem Schreiben verdeutlicht. Der Landrat des Kreises Dithmarschen hat auf der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im letzten Jahr angekündigt, dass der Kreis Dithmarschen dieser Rechtsauffassung folgend ab dem Jahr 2013 Schulkostenbeiträge für die ALS erheben wird. Zunächst wird er 50% des jährlichen Betrages von ca. 6.700 €/Kind/Jahr für 2013 erheben, ab dem Jahr 2014 den vollen Betrag. Eine Absenkung der Kreisumlage um den Betrag von ca. 700.000 € für 2013 bzw. 1.400.000 € ab dem Jahr 2014 ist nicht beabsichtigt. Vielmehr hat der Kreis Dithmarschen diese Beträge in die Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein als zusätzliche Einnahme eingebracht.

Die Verwaltung des Kreises Dithmarschen hat nun angekündigt, dass die Rechnungen für die Schulkostenbeiträge ab Oktober 2013 an die Gemeinden versendet werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Lehe beschließt, der Musterstreitvereinbarung zwischen den Dithmarscher Kommunen und dem Kreis Dithmarschen wegen der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für das Förderzentrum „G“ – Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf beizutreten. Bis zum Abschluss des Musterstreitverfahrens wird die Zahlung der Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“ verweigert.

Die Kosten des Musterstreitverfahrens sollen von allen kreisangehörigen Kommunen –verteilt anhand der Größe der Einwohnerzahl mit Stichtag 31.12.2012 - getragen werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

**TOP 7. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes**

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung den Wahltag auf Sonntag, dem 25. Mai 2014 bestimmt und im Bundesgesetzblatt Teil 1 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 5 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgeschlagen:

1. Wahlvorsteher:	Kurt Kring
2. stellv. Wahlvorsteher:	Arno Gaeversen
3. Beisitzerin/Schriftführerin:	Ulrike Beste
4. Beisitzer /stellv. Schriftführer:	Dietrich Kahnert
5. Beisitzer:	Manfred Nielsen
6. Beisitzer:	Jörg Postel
7. Beisitzer:	Reimer Rolfs
8. Beisitzer:	Dirk Eggers
9. Beisitzer:	Thorben Geiger
10. Beisitzer:	Robert Großmann

Wahllokal: Feuerwehrgerätehaus Lehe**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

TOP 8. Chroniken der Gemeinde Lehe

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorhandenen Chroniken an Schulabgänger der Leher Grundschule zu verschenken, sowieso zu geeigneten Veranstaltungen wie zum Beispiel zu Seniorenfeiern zu verteilen.

Firma Schallhorn in Lunden soll das Angebot unterbreitet werden, die übrigen Exemplare weiterhin verkaufen zu dürfen, wenn er vom Gewinn 50 % an die Leher Vereine spendet. Dafür werden ihm die Chroniken allerdings auch kostenlos zur Verfügung gestellt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 9. Sturmschäden in der Gemeinde Lehe

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr den Schulwald zur Verfügung zu stellen, um dort Sägearbeiten zu trainieren. Das daraus entstehende Holz darf unter den Feuerwehrleuten aufgeteilt werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- Das Bushaltehäuschen in Dahrenwurth wurde vom Sturm umgekippt. Der Bau- und Wegeausschuss soll sich damit beschäftigen, wie zukünftig ein Bushaltehäuschen an dieser Stelle befestigt werden soll.
- Der Großteil des vom Sturm entstandenen Holzes liegt schon auf dem Bauhof. Es soll eine Versteigerung des Holzes stattfinden.
- Der ehemalige Schützenhof an der Peter-Swyn-Straße ist stark einsturzgefährdet, gerade bei Sturm dieser Art. Hier wird dringender Handlungsbedarf gesehen.

TOP 10. Straßen- und Wegeangelegenheiten

- Es liegen 4 Angebote zur Sanierung der Koogstraße zwischen Jürgen Hansen und Ties Rolfs vor. Welches Angebot am wirtschaftlichsten ist, wird nun geprüft und in einer späteren Sitzung ist darüber zu entscheiden.
- Bürgermeister Rolf Thiede erläutert seine Idee, für die Wege im Lundener Koog einen Förderverein mit den betroffenen Landwirten zu gründen. Dafür sind alle betroffenen Landwirte an einen Tisch zu holen.
- Jörg Nagel schlägt vor, in der Bergstraße die seitlichen Befestigungen im Kurvenbereich mit Gittersteinen zu bepflanzen.

TOP 11. Eingaben und Anfragen

- Einstimmig wird sich darauf verständigt, mit den Lehrer Vereinen und der Grundschule an der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ im Jahre 2014 teilzunehmen.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung wird am Dienstag, den 18.03.2014 stattfinden.
- Bürgermeister Thiede bedankt sich bei Jörg Nagel und Thorsten Bruhn für deren Arbeit an der Brücke zum Denkmal in deren Freizeit.
- Außerdem bedankt er sich bei Alfons Storck und Familie Ziegler, von denen die Tannenbäume in der Gemeinde gestiftet wurden.

(Thiede)	(Weigelt)
Vorsitzender	Protokollführer

Verteiler:

GV,AV, GSB, GB-Leitung, Akte, Auszüge verteilt, Protokollbuch.